

# Ab Februar bin ich mit im Boot



## Die neue Pastorin für Freistatt stellt sich vor

Ab Februar bin ich mit im Boot, im Schiff, das sich Gemeinde nennt.

Ich bin Silke van Doorn, 54 Jahre alt, Pastorin, verheiratet, Mutter von mittlerweile vier plus drei erwachsenen Töchtern. Ganz neu im Norden, freue ich mich, nach fast 11 Jahren als Schulreferentin in den westfälischen [Kirchenkreisen Siegen und Wittgenstein](#) wieder Gemeindepastorin zu werden.

[Gemeindepastorin](#) in einem ganz besonderen Dorf, das Inklusion ganz groß schreibt: Jede und jeder darf hier sein, wie er ist. In der Schule ist Inklusion seit Jahren ein großes Thema. Und Schule ist für mich seit so vielen Jahren ein Thema: Schule ist das Experimentierfeld für das Leben. Ich habe nicht ausgelernt, denn Lernen ist ein lebenslanger Prozess.

Lernen möchte ich mit Ihnen allen gestalten: Leben lernen, Lieben lernen und das mit Lust. Lernen heißt für mich, immer wieder neu über Fragen zu stolpern und gemeinsam mit anderen nach Antworten zu suchen. Lernen heißt für mich, die (Lebens)Geschichten kennen zu lernen, die Menschen prägen. Freistatt scheint ein Ort zu sein, an dem viele interessante Menschen zusammenkommen.

Menschen, die scheinbar nicht glatt und glänzend sind, sondern in ihrem Leben Abbruchkanten, Übergänge, matte wie glänzende Stellen haben, wie ein Mosaik sind. Menschen, die gern immer wieder von neuem ihren Fuß in die Luft setzen und getragen werden.

Getragen werden von dem Netz der Beziehungen. Getragen werden vom Vertrauen, das gelegt ist und sich in der Liebe Gottes zeigt. Das dürfen wir feiern –

und das mache ich gern: Feiern um den Tisch herum, an dem Menschen gemeinsam essen, trinken, erzählen, nachdenken, lachen und weinen.

Der Tisch, an dem gedankt und geklagt wird.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Bochum. Dort an der [Ruhuniversität Bochum](#), in [Be'er Scheva](#) mitten im Negev in Israel und in [Universität Siegen](#) habe ich Theologie, Pädagogik und Judaistik studiert. Im Studium bekam ich meine vier Töchter. Im Siegerland machte ich mein Vikariat und verbrachte dort und in Wittgenstein meine verschiedenen pfarramtlichen Tätigkeiten.

Zunächst an der Universität, dann in der Christus-Kirchengemeinde in Siegen, dann als Schulreferentin. Israel und das Judentum, die hebräische Sprache sind grundlegend für mein theologisches Denken. Kultur ist mir wichtig: (Vor)lesen gehört zu meinem Leben. Menschen für das Abenteuer Lesen zu begeistern ist eine meiner Missionen. Die Liebe zum Gottesdienst: Ihn zu gestalten und alle, die ihn feiern, zu stärken, ist mir ein besonderes Anliegen.

Auf diesen Pfaden habe ich meinen zweiten Mann, [Joachim Cierpka](#), kennen gelernt und mit ihm seine drei Töchter. Nun sind wir seit September in Bramsche zu Haus. Von dort aus will ich mit ihnen gemeinsam [Kirchengemeinde Moorkirche Freistatt](#) gestalten und leben. Ich freue mich auf Sie.



Silke van Doorn  
© Kirchenkreis Siegen

*Ihre Silke van Doorn*